

Meisterhaft

Fifa 2001

Gehörte Moldawien bislang zu Ihren Angstgegnern? Beherrzen Sie einfach unsere Tipps, und Sie lehren sogar echten Rekordmeistern das Fürchten.

RADAR einschalten

Für die Fußballsimulation Fifa 2001 von EA Sports brauchen Sie vor allem Spielerfahrung. Durch unsere Tricks sollte Ihnen aber auch als absoluter Fifa-Neuling ein perfekter Einstieg gelingen.

TIPP 1: Mit eingeschaltetem Radar ist das Geschehen auf dem Spielfeld viel besser zu kontrollieren. Nutzen Sie einen kurzen Ballstopp, um die Übersicht zu gewinnen. So können Sie sehr schnell erkennen, ob die gegnerische Mannschaft bestimmte Schwächen hat. Die wichtigen freistehenden Mitspieler, die gerade nicht auf dem Hauptbildschirm angezeigt werden, sind auf diese Weise viel leichter zu identifizieren.

KAMERA-EINSTELLUNG

TIPP 2: Um den besten Blick während des Spieles zu erhalten, nutzen Sie die Tele-Kamera (**F2**). Bei dieser Anzeige ist das Geschehen auf dem Rasen am übersichtlichsten. Taktisches Vorgehen oder herannahende Gegner können Sie durch den weiten Blickwinkel wesentlich besser erkennen. Stellen Sie zur Erhöhung der Sichtweite immer den niedrigsten Zoom-Wert ein.

Team-Management

STANDARD-Aufstellung

TIPP 3: Eine Standardaufstellung wie 4-4-2 lässt sich nur mit schnellen Stürmern optimal einsetzen. Außerdem sollten die Mittelstürmer nicht zu defensiv spielen. Durch eine geschlossene Viererkette machen Sie es dem Gegner sehr schwer, in Ihren Strafraum vorzudringen. Spielen Sie diese Aufstellung aber nur dann mit einem Libero, wenn Sie schon genug Erfahrung im Mann-gegen-Mann-Spiel gesammelt haben.

FLEXIBLE Aufstellung

TIPP 4: Die Aufstellung 4-3-3 ist die flexibelste von allen. Durch eine ausgewogene Mannschaftsaufteilung können Sie während eines Spiels sehr zügig die Taktiken wechseln. Ein schnelles Umschalten von Abwehr auf Angriff hilft vor allem bei gefährlichen Schnellvorstößen.

STURMSPIITZE

TIPP 5: Diese Sturmspitzen-Aufstellung ist nur für Konter mit einem gut besetzten Mittelfeld zu empfehlen. In diesem Fall können Sie schnell auf Sturm umschalten und die gegnerische Abwehr überrumpeln.

AUSSEN-LÄUFER

TIPP 6: Setzen Sie im Mittelfeld bevorzugt auf Akteure, die an der Außenlinie flexibel agieren können. Die Pfeile im Team-Management zeigen einen erhöhten Aktionsraum der rechten und linken Mittelfeldspieler. Je nach Verhalten des eigenen Teams spielen sie offensiver oder defensiver. Durch schnelle Sprints an der Seitenlinie können Sie eine dicht besetzte Abwehrreihe hervorragend auseinander ziehen. Dadurch entstehen zusätzliche Lücken in der Mitte, die Sie durch eigene Stürmer auffüllen können.

Taktiken

BALL-ANNAHME

TIPP 7: Denken Sie bei einem fliegenden Ball immer an die Betätigung der Schuss- oder Passtaste, bevor der Ball



Zu Tipp 6: Spielen Sie offensiv, und lassen Sie Ihren Mittelfeldspielern einen großen Aktionsradius.

MÜDIGKEIT beachten

den Spieler erreicht. Andernfalls wird das Leder von einem Gegenspieler weggeköpft oder übernommen.

TIPP 8: Sorgen Sie dafür, dass Sie in Ihrem Team für jede Position mehrere gute Akteure besitzen. So können Sie Spieler auf einem Posten in der ersten Halbzeit vollständig auslasten (beispielsweise mit Dauersprints) und sie in der nächsten Halbzeit ersetzen.

TACKLING

TIPP 9: Vermeiden Sie unbedingt häufiges Grätschen in der Nähe des eigenen Strafraums. Gerade bei strengeren Schiedsrichtern endet dies oft mit gelben oder roten Karten und gefährlichen Freistoßchancen für den Gegner. Außerdem können gute Stürmer Ihren Grätschen ausweichen. Ihr Spieler verliert hingegen beim Aufstehen wertvolle Zeit. Durch geschicktes Tackling können Sie dem Gegner aber dennoch häufig den Ball abnehmen.

PRESSING

TIPP 10: Nutzen Sie das Pressing für eine offensive Ausrichtung, ohne sich überlaufen zu lassen. Spielen Sie Pressing am besten mit einem gut bestückten Mittelfeld. **TIPP 11:** Neben langen Abschlüssen haben Sie auch noch eine andere Möglichkeit, das gegnerische Team beim Torwartabstoß auszutricksen: Lassen Sie den Ball durch den Torwart einfach fallen, und laufen Sie mit dem Leder am Fuß Richtung Mittelfeld. Sobald sich gegnerische Spieler in Ihre Richtung bewegen, spielen Sie eine Flanke in das Mittelfeld. Das andere Team ist in diesem Moment in der Vorwärtsbewegung, und Sie haben jetzt die Möglichkeit, den Gegner zu überrennen.

Spielzüge

FLÜGELSPIEL

TIPP 12: Nutzen Sie bei einer kompakt stehenden Abwehrreihe die gesamte Breite des Spielfelds. Wie schon in Tipp 6 erwähnt, kann Ihnen dieses taktische Vorgehen hervorragende Chancen ermöglichen. Wie auch in anderen Situationen können die Außenverteidiger und Mittelfeldspieler des Gegners angelockt werden. Um dies zu er-

FLANKEN

GEGEN-SPIELER herauslocken

reichen, spielen Sie kurze schnelle Pässe zwischen Ihren eigenen Fußballern. Achten Sie auf die gegnerischen Außenspieler, die auf den herannahenden Ball reagieren. Sobald einer davon seinen Platz verlässt, spielen Sie eine Flanke auf den vorher gedeckten Mitspieler. Nun haben Sie viel Freiraum für einen Frontalangriff.

TIPP 13: Gelangen Sie mit Ihren Außenspielern in die Nähe des Strafraums, ist eine Flanke mit direkter Ballabnahme die beste Wahl. Ein Torschuss von der Seitenlinie hingegen bringt meist nur einen Abschlag. Aber auch bei Flanken gilt das Motto: Je höher der Schwierigkeitsgrad, umso geringer ist die Chance Ihres Mittelstürmers, den Ball zu erreichen. Im Amateur-Modus können jedoch auf diese Weise absolute Traumtore geschossen oder geköpft werden.

TIPP 14: Um die Innenverteidiger auch in höheren Spielstufen zu übertölpeln, nutzen Sie folgenden Trick: Laufen Sie bei einem Konter mit Ihrer Spielfigur die Außenlinie entlang in Richtung des gegnerischen Strafraums. Spielt



Tipp 14: Der ballführende Spieler lockt den Manndecker weg...



Tipp 14: ...und spielt einen Pass auf den freien Mitspieler.

Ihr Gegner mit einem Libero, so wird Ihr Mittelstürmer von einem zurückrennenden Abwehrspieler gedeckt. Bewegen Sie sich nun zum Rand des Strafraums. Mit dieser Aktion wird der Gegner sich Ihnen nähern und Ihren Mitspieler in der Mitte alleine lassen. Mit einer Flanke in die Mitte haben Sie nun die besten Chancen auf ein Tor.

Standardsituationen

ECKE

TIPP 15: Bei einem Eckball muss nicht immer direkt vor das Tor gespielt werden. Geben Sie den Ball an einen Spieler weiter, der sich näher zum Mittelfeld aufhält. So locken Sie die Abwehr aus dem Strafraum heraus. Spielen Sie anschließend zurück zu dem Eckstoßschützen. Dies ist eine perfekte Ausgangslage für eine Flanke.

FREISTOSS

TIPP 16: Selten genug kommen Sie gegen den Computergegner in eine gute Freistoßposition. Vor dem gegnerischen Strafraum lohnt sich kein direkter Schuss. Meistens fängt der Torwart diese Bälle locker ab. Passen Sie stattdessen lieber flach an der aufgestellten Mauer vorbei zu einem spärlich gedeckten Mitspieler.

Gegner

AMATEUR-Modus

TIPP 17: Im Schwierigkeitsgrad Amateur können Sie die Gegenspieler durch Alleingänge sehr leicht ausspielen. Nutzen Sie die Sprint-Fähigkeiten Ihrer Stürmer, um ganze Abwehrreihen einfach zu überlaufen. Für die Pässe sollten vor allem flache Bälle gespielt werden. So können Sie ein hohes Tempo im Spiel aufrechterhalten und den Gegner häufig leicht überrumpeln.

PROFI-Modus

TIPP 18: Sobald Sie in den Profi-Modus wechseln, werden Sie eine erhöhte Einsatzbereitschaft der Gegenspieler feststellen. Alleingänge sollten Sie ab hier eher meiden. Pässe und Sprints müssen nun zeitgenau ausgeführt werden. Es hilft eher vor einem Pass, die Abwehr mit Dribblings zu täuschen. Statt flachen Pässen, die häufig abgefangen werden, sollten Sie lieber auf hohe Flanken setzen.

ALLEINGANG im Profi-Modus

TIPP 19: Sollten Sie Alleingänge dennoch bevorzugen, dann überrumpeln Sie Ihre Gegenspieler mit Körper-täuschungen oder Lupfern. Diese Aktionen müssen aber geübt und punktgenau ausgeführt werden, um einem Ballverlust zu entgehen.

Torschuss

ABSTAUBER

TIPP 20: Spielen Sie statt einer Flanke lieber einen Pass zum nächsten freistehenden Mitspieler am Strafraum. Schiessen Sie direkt auf das Tor. Häufig genug muss der Torwart den Ball abklatschen, weil er ihn zu spät gesehen hat. Nun können Sie mit einem anderen Spieler abstauben.

PASS

TIPP 21: Wenn Sie im gegnerischen Strafraum sind und der Torwart herausschnellt, versuchen Sie es mal mit einem Pass direkt aufs Tor. Für einen richtigen Torschuss braucht Ihr Spieler mehr Zeit. Darum ist im Gegensatz zum Pass die Wahrscheinlichkeit auch höher, dass Ihnen der Keeper den Ball vom Fuß nimmt.



Tipp 21: Der Stürmer überläuft mit einem Sprint die gegnerische Abwehr und passt den Ball am Schlussmann vorbei ins Tor.

ELFMETER

TIPP 22: Zielen Sie bei Elfmeterschüssen vor allem auf die oberen Ecken. Der gegnerische Torhüter hat so die geringsten Abwehrchancen. Die Richtung des Schusses sollte die gleiche sein wie der Anlaufpunkt Ihres Schützen. Ein gegnerischer Elfmeterschütze sucht sich überwiegend die rechte obere Ecke als Ziel aus.

PET